

Wieland- Gymnasium	Curriculum für das Fach Französisch	Wochenstunden: 3	Klasse 11	Blatt 1 Stand: November 2021
-----------------------	--	-------------------------	------------------	--

Themen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven	Std. (ca.)
<p>Les jeunes, styles de vie</p> <p>Personen, Sachen, Tätigkeiten oder Sachverhalte benennen und beschreiben -> Relativsätze: u.a. dont</p> <p>Wiederholung: Tempora und Modi</p> <p>Besonderheiten des gesprochenen Französisch</p> <p>Konnektoren</p>	<p>3.3.1 Soziokulturelles Orientierungswissen: Vertrautheit mit Grundzügen der gesellschaftlichen Wirklichkeit Frankreichs</p> <p>3.3.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, Phänomene der französischsprachigen Kultur und ihrer eigenen in ihrer soziokulturellen (beziehungsweise historischen) Bedingtheit zu verstehen und zu erklären. (3) ... die Perspektive von Personen beider Kulturräume übernehmen, um Missverständnisse im Alltag und im Sprachgebrauch zu vermeiden. (4) ... die vergleichende Auseinandersetzung mit authentischen fiktionalen Texten zur Entwicklung eines vertieften Verständnisses des französischsprachigen Kulturraums sowie seiner Geschichte und Gesellschaft nutzen. Mit dem gleichen Ziel verstehen sie anhand von authentischen nichtfiktionalen Texten (zum Beispiel journalistische Dokumente aus verschiedenen Medien) besondere aktuelle Ereignisse, gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Frankreich und der Frankophonie und setzen diese gegebenenfalls zu Geschehnissen und Entwicklungen in Deutschland in Bezug.</p>	<p>BTV : Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen</p> <p>PG: Selbstregulation und Lernen</p> <p>BNE: Werte und Normen in Entscheidungssituationen</p> <p>BO: Engagement, Lebensperspektiven, Werteorientierung</p>	15

	<p>Kompetenzschwerpunkte: 3.3.3.2 Leseverstehen Die SuS können nichtfiktionale Texte aus verschiedenen Bereichen (sowie fiktionale Texte der französischsprachigen Literatur ab dem 17. Jahrhundert) verstehen und zunehmend selbstständig deuten. Für den angemessenen Schwierigkeitsgrad der Texte sind folgende Aspekte von Bedeutung auch weniger vertraute Inhalte von historischer und aktueller Relevanz, die den Leseerwartungen gegebenenfalls zuwiderlaufen und eventuell konkurrierende Informationen enthalten, hohe Informationsdichte, mitunter nur indirekt erschließbare Informationen, teilweise unbekannter Wortschatz und komplexere syntaktische Strukturen. (1) ... schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen und selbstständig anwenden (2) ... einem Text implizite oder explizite oder explizite Informationen beziehungsweise Zusammenhänge und logische Beziehungen (zum Beispiel Ursache – Wirkung entnehmen (6) ... unterschiedliche Lesestile nutzen (global, detailliert, selektiv, analytisches Lesen, gegebenenfalls mit Unterstützung (7) ... unterschiedliche Methoden der Texterschließung nutzen (8) zur Texterschließung die Bandbreite ihrer Sprachkenntnisse selbstständig nutzen.</p> <p>3.3.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Die SuS können sich an Gesprächen auch zu abstrakten und - in</p>		
--	--	--	--

einzelnen Fällen – weniger vertrauten Themen situations- und adressatengerecht beteiligen und den eigenen Standpunkt differenziert begründen. (2) detaillierte Informationen auch zu weniger vertrauten Themen sprachlich differenziert erfragen und geben, (4) die eigene Meinung auch zu komplexen Fragestellungen sowie weniger vertrauten Themen unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen sach- und adressatengerecht sowie differenziert formulieren. **3.3.3.5 Schreiben:** Die SuS können klar strukturierte, differenzierte Texte zu einem breiten Spektrum von Themen verfassen und verfügen über vielfältige Strategien zur Steuerung des Schreibprozesses. (3) ... Beschreibungen auch zu weniger vertrauten Themen verfassen, (4) ... fiktionale und nichtfiktionale Texte, die auch konkurrierende Informationen beziehungsweise divergierende Stellungnahmen oder Positionen enthalten, strukturiert zusammenfassen, dabei sowohl Globalverständnis als auch Detailverstehen berücksichtigen, (5) ... fiktionale und nichtfiktionale – auch diskontinuierliche – Texte auf der Grundlage eines Analyseinstrumentariums eigenständig analysieren und interpretieren, (7) ... ein breites Spektrum optisch und akustisch kodierter Informationen beschreiben und analysieren (z.B. Bild, Grafik, Karikatur, Geräusche) (9) ... Schreibprozesse selbstständig und zielgerichtet planen und gegebenenfalls mit Überarbeitungen umsetzen.

(10) ... Hilfsmittel - auch digitale – zum verfassen und Überarbeiten eigener Texte selbstständig verwenden (z.B. einsprachiges Wörterbuch, Grammatik, Konnektorenlisten, fiches d'écriture)

IMMER AUCH: 3.3.3.7 Wortschatz Die SuS verfügen über einen umfangreicheren rezeptiven und produktiven Wortschatz, der es ihnen ermöglicht, sich auch mit weniger vertrauten Themen und Themen von allgemeinem Interesse auseinander zu setzen. (1) ... einen differenzierten Wortschatz auch zu weniger vertrauten Themen verstehen und anwenden (2) ... mittels Erschließungstechniken (unter anderem eigenes Weltwissen, Vergleich mit anderen Sprachen, sachgerechter Umgang mit Wörterbüchern) auch sprachliche Äußerungen mit einem höheren Anteil an unbekanntem Wortschatz erschließen (3) ... frequente Ausdrücke des français familier verstehen und diese in das français standard übertragen (4) ... einen einfachen Funktions- und Interpretationswortschatz nutzen, der es ihnen erlaubt, fiktionale und nichtfiktionale Texte sachgerecht zu beschreiben und zu kommentieren (5) ... Konnektoren differenziert und sachgerecht verwenden (6)

	<p>... orthografisch weitgehend korrekt schreiben (7) ... Umschreibungen zielgerecht verwenden, um Texte sachgerecht und differenziert auch zu komplexen Themen zu formulieren (8) ... eigenständig grundlegende Wortbildungsregeln und Verfahren zur Vernetzung, Strukturierung und Memorierung von Wortschatz (nach inhaltlichen und sprachlichen Kriterien) sachgerecht und zielgerichtet anwenden 3.3.3.8 sprachliche Mittel:</p> <p>- Die SuS können ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen für die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen und auch komplexere Strukturen im Bereich der Tempora und Modi, der Textkohärenz und Satzverknüpfung) verwenden. Die bisher gelernten Strukturen werden spiralcurricular wiederholt, gefestigt und vertieft. Die Grammatik hat für die Teilkompetenzen dienende Funktion.</p> <p>3.3.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation Die SuS können bekannte und unbekannte Wörter und Redewendungen korrekt aussprechen. Sie kennen die französischen Intonationsmuster und wenden diese korrekt an. Die Schülerinnen und Schüler können (1) ... Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen (français standard) phonologisch korrekt</p>		
--	--	--	--

und phonetisch weitgehend korrekt aussprechen (2) ... die Besonderheiten der französischen Aussprache und Intonation korrekt anwenden sowie Varietäten der französischen Aussprache erkennen **3.3.4 Text- und Medienkompetenz** Die SuS sprachlich und inhaltlich komplexe fiktionale und nichtfiktionale Texte analysieren, sachgerecht in ihrem kulturellen Kontext interpretieren sowie ihre Deutungshypothesen am Text belegen. Sie können klar strukturierte, differenzierte Texte auch zu weniger vertrauten Themen verfassen. Sie nutzen und reflektieren kritisch verschiedene Medien der Informationsverarbeitung und -verbreitung. Es wird von dem erweiterten Textbegriff ausgegangen. Als Texte werden demnach alle mündlichen, schriftlichen und visuellen Produkte in ihrem jeweiligen kulturellen und medialen Kontext verstanden, die analog oder digital vermittelt werden. (1) ... auch längere Textabschnitte mit bekanntem und auch unbekanntem Vokabular sinndarstellend vortragen (2) ... sprachlich und inhaltlich auch komplexere fiktionale und nichtfiktionale Texte verstehen und mündlich und schriftlich strukturiert zusammenfassen, dabei sowohl Global- als auch

	<p>Detailverstehen berücksichtigen (3) ... Aussagen und Handlungsstrukturen eines Textes in ihren themenspezifischen, historischen, sozialen und interkulturellen Zusammenhängen mündlich und schriftlich interpretieren, Deutungshypothesen bilden, am Text überprüfen sowie Leerstellen sachgerecht füllen (4) ... sprachliche, optische und akustische Gestaltungsmittel erkennen, benennen und ihre Wirkung interpretieren (zum Beispiel Werbung) (5) ... Texte auch mit weniger vertrauter Thematik mündlich und schriftlich analysieren, deuten, differenziert Stellung beziehen und die eigenen Deutungshypothesen am Text belegen (6) ... die Perspektiven und Handlungsmuster von Akteuren, Charakteren und Figuren analysieren, die Perspektive einer Figur in einem fiktionalen Text übernehmen und aus deren Sicht mündlich und/oder schriftlich differenziert Stellung nehmen (zum Beispiel zu Ereignissen, anderen Personen) (7) ... vertraute fiktionale und nichtfiktionale Texte mündlich und schriftlich zur Textproduktion beziehungsweise zur kreativen Um- oder Neugestaltung nutzen (zum Beispiel Dialog, Blog, innerer Monolog, Kurzbiografie, anderer Schluss, anderer Handlungsverlauf)</p>		
--	--	--	--

	<p>(8) ... gehörte und gesehene Informationen aufeinander beziehen und gegebenenfalls mit Unterstützung in ihrem kulturellen Zusammenhang erklären (zum Beispiel Analyse einer kurzen Filmszene) (9) ... Medien sowie die durch sie vermittelten Inhalte nutzen und kritisch kommentieren (zum Beispiel bei der Internetrecherche für ein Praktikum oder einen Ferienjob im frankophonen Ausland) (10) ... Arbeitsergebnisse mit geeigneten Medien gestalten und sach- und adressatengerecht sowie zielgerichtet präsentieren MB Produktion und Präsentation Strategien und Methoden (11) ... Hilfsmittel, Techniken und Methoden zum vertieften sprachlichen, inhaltlichen, textuellen und medialen Verstehen und Produzieren von Texten gegebenenfalls unter Anleitung verwenden</p>		
--	--	--	--

<p>Les jeunes et les nouvelles technologies</p>	<p>3.3.1 Soziokulturelles Orientierungswissen: (1) 3.3.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (3), (4)</p> <p>Kompetenzschwerpunkt: 3.3.3.1 Hör-/Hörsehverstehen Die SuS können zentrale Informationen und ausgewählte Einzelinformationen auch bei weniger vertrauten Themen verstehen, wenn überwiegend français standard gesprochen wird. Für den angemessenen Schwierigkeitsgrad der Texte sind folgende Aspekte von Bedeutung: auch geringe Vertrautheit mit dem Thema, Menge und Art des unbekanntes Wortschatzes, Grad der Abweichung vom français standard, Divergenz von Bild und Ton, Anzahl und Simultaneität der Sprecherinnen und Sprecher, Sprechgeschwindigkeit, Nebengeräusche. Die SuS können (2) ... den einsprachigen Unterricht in komplexen Situationen verstehen (3) ... Alltagsgespräche – auch medial vermittelt – in ihren zentralen Aussagen verstehen und dabei auch ausgewählte Einzelinformationen entnehmen (4) ... Erzählungen in ihren zentralen Handlungselementen verstehen (5)... aus authentischen Hör-/Hörsehtexten (zum Beispiel Clip, Kurzfilm) die zentralen Aussagen und ausgewählte Einzelinformationen entsprechend der Hör-</p>	<p>BTV: Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen PG: Selbstregulation und Lernen MB: Information und Wissen, Medienanalyse, Produktion und Präsentation, Medien als Einflussfaktoren</p>	<p>12</p>
--	---	--	-----------

	<p>/Hörsehabsicht entnehmen (6) ... Fernsehsendungen, Spiel- und Dokumentarfilme im Wesentlichen verstehen (7) ... die Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen Strategien und Methoden (8) ... in Abhängigkeit von der jeweiligen Hör-/Hörsehabsicht zielgerichtet Rezeptionsstrategien anwenden. 3.3.3.5 Schreiben (6) ... sich argumentativ mit unterschiedlichen Positionen auseinandersetzen, den eigenen Standpunkt differenziert darstellen und stringente Schlussfolgerungen ziehen (commentaire personnel)</p>		
<p>Paris – la capitale et ses banlieues</p>	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Interkulturelle kommunikative Kompetenz Kompetenzschwerpunkte: 3.3.3.2 Leseverstehen, 3.3.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen Die SuS können eigene Erfahrungen und Standpunkte zu auch weniger vertrauten Themen klar strukturiert und detailliert darstellen und differenziert begründen. Die Schülerinnen und Schüler können (1) Ereignisse, Tätigkeiten, Erfahrungen und auch weniger vertraute Themen detailliert und strukturiert darstellen und kommentieren, (sich zum Beispiel in einem Vorstellungsgespräch oder Interview präsentieren) und</p>	<p>BTV : Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen, Toleranz, Solidarität, Formen interkulturellen Dialogs MB : Produktion und Präsentation PG: Selbstregulation und Lernen</p>	<p>12</p>

	<p>den eigenen Standpunkt differenziert vertreten (2) ... Erlebnisse, Erfahrungen, Projekte, Pläne, Absichten und Wünsche differenziert und strukturiert unter Berücksichtigung von Alternativen darstellen (3) ... eine Geschichte klar strukturiert und detailliert erzählen (4) ... komplexere fiktionale und nichtfiktionale Texte klar strukturiert zusammenfassen sowie differenziert kommentieren (5) ... optisch und akustisch kodierte Informationen differenziert beschreiben und analysieren (zum Beispiel Bild, Karikatur, Geräusche) (6) ... vertraute und auch weniger vertraute Themen klar strukturiert und adressatengerecht unter Verwendung geeigneter Vortrags- und Präsentationsstrategien darstellen und den eigenen Standpunkt differenziert begründen, auf Nachfragen sachgerecht eingehen, Erläuterungen geben und gegebenenfalls spontan vom vorbereiteten Konzept abweichen (7) ... verschiedene Kompensationsstrategien und Korrekturtechniken zielgerichtet anwenden (8) ... Präsentationen zielgerichtet planen und durchführen</p>		
--	---	--	--

<p>La société multiculturelle, diverse et laïque</p> <p>Participe présent</p>	<p>3.3.1 Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>3.3.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Kompetenzschwerpunkt: 3.3.3.5 Schreiben (5) (6) (8)</p>	<p>BTV: Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen, Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs, Konfliktbewältigung und Interessenausgleich, Toleranz, Antidiskriminierung</p> <p>MB: Information und Wissen</p> <p>PG: Selbstregulation und Lernen</p>	<p>15</p>
<p>Vertiefung z.B.: Eric Toledano/ Olivier Nakache: Intouchables (différentes approches du monde)</p>	<p>Kompetenzschwerpunkt: Hörsehverstehen</p>	<p>BTV: Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen, Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs, Konfliktbewältigung und Interessenausgleich, Toleranz, Antidiskriminierung, Inklusion</p> <p>MB: Information und Wissen</p> <p>PG: Selbstregulation und Lernen</p>	<p>18</p>